



GEMEINDE NEUFAHRN

BEI FREISING

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: HA/025/2023

Sachgebiet Hauptamt	Sachbearbeiter Wiencke-Bimesmeier, Michaela	Datum: 15.02.2023
------------------------	--	----------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Status
Gemeinderat	27.02.2023		öffentlich

Krisenvorsorge für langandauernden Stromausfall; Notstrom-Einspeisung für Turnhalle am Jahnweg

Sachverhalt:

Seitens des Bayerischen Staatsministerium des Inneren, für Sport und Integration sowie des Landratsamts Freising sind die Kommunen aufgefordert, für einen großflächigen und langandauernden Stromausfall Vorsorge zu treffen.

Ein wesentlicher Punkt dieses Konzepts ist die Einrichtung von Anlaufpunkten für die Bevölkerung im Krisenfall, die Schaffung sogenannter SOS-Punkte „Leuchttürme“.

Diese Anlaufpunkte sollen folgende Anforderungen erfüllen:

- Organisation von Hilfsmaßnahmen für Personen, die auf Unterstützung angewiesen sind (Senioren oder Menschen mit Behinderung)
- Bereitstellung von Erster Hilfe
- Koordination von Hilfsangeboten, Anlaufpunkt für Spontanhelfer
- Unterstützung der Verfügbarkeit persönlicher Kommunikationswege und -mittel
- ggf. Bereitstellung eines WLAN-Hotspots und der Möglichkeit zur Aufladung von Mobilfunkgeräten

In Verbindung mit dem bereits fortgeschrittenen Neubau einer Turnhalle kann kurzfristig eine Anschluss- und Einspeisemöglichkeit für Notstrom geschaffen werden. Die Kosten dafür belaufen sich nach der Schätzung einer Fachfirma auf ca. 23.800,- €. Weiterhin erforderlich wird die Beschaffung eines Notstromaggregats.

Von der Feuerwehr wird dieses Projekt begrüßt und unterstützt, da aktuell nur in den Räumen der Feuerwehr Neufahrn Kapazitäten für eine größere Anzahl von Bürger:innen bestehen. Eine eventuell erforderliche Einrichtung mit Feldbetten, Küche und Decken für die Turnhalle kann über den Landkreis Freising schnell bereitgestellt werden.

Zusätzlich zu den Anschlussmöglichkeiten muss ein Notstromaggregat angeschafft werden. Hierfür betragen die Lieferzeiten aktuell mindestens zwei Jahre. Seitens der Feuerwehr wird vorgeschlagen, ein mobiles Aggregat zu beschaffen, das auf einem vorhandenen Anhänger transportiert werden kann und dadurch an mehreren Plätzen einsetzbar wäre. Auch die regelmäßigen Prüfungen und Inbetriebnahmen, die für die Funktionsfähigkeit notwendig

sind, wären bei einem mobilen Gerät wesentlich einfacher durchzuführen.

Die Kosten für ein Notstromaggregat in der notwendigen Stärke von 30 bis 50 kV betragen etwa 50.000,- €.

Die Möglichkeit, Zuschüsse für eine dieser Maßnahmen in Anspruch zu nehmen, wird aktuell geprüft.

Diskussionsverlauf:

Finanzielle Auswirkungen:

nein ja

Gesamtkosten: € 73.800

Haushaltsmittel im laufenden Haushaltsjahr sind bereitgestellt und verfügbar:

nein ja, € _____ Haushaltsstelle: _____

Falls nein, sind außerplanmäßige Mittel erforderlich?

nein ja, € _____ Haushaltsstelle: _____

Jährliche Folgekosten: nein ja, voraussichtliche Höhe € _____

Gegenfinanzierung / Zuschüsse: nein ja, voraussichtliche Höhe € _____

Ergänzende Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Die Herstellungskosten von 23.800 € können aus dem Bauetat gedeckt werden.
Für das Aggregat werden Haushaltsmittel für das Jahr 2025 beantragt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat genehmigt die Schaffung der technischen Voraussetzungen für eine Notstrom-Einspeisemöglichkeit beim Neubau der Turnhalle am Jahnweg.
Die Kosten belaufen sich auf 23.800,- €.

Weiterhin wird die Feuerwehr Neufahrn ermächtigt, ein mobiles Stromaggregat mit einer Stärke von 30 – 50 kV zu beschaffen. Hierfür werden Kosten in Höhe von 50.000,- € entstehen, die im Jahr 2025 ausgabewirksam werden.

Beratungsergebnis:

Abstimmungs-Ergebnis	:	zugestimmt	abgelehnt	lt. Beschlussvor-schlag	Abweich. Beschluss (Rücks.)